

Inhalt

ABBILDUNGSVERZEICHNIS **8**

DIE GESCHICHTE DER SENNENHUNDE **9**

DIE VORFAHREN DER SENNENHUNDE	9
DER BERNER SENNENHUND WURDE VON DEN BAUERN UND HIRTEN GELIEBT.	10
DER BERNHARDINER IST EIN STARKER KONKURRENT DER DÜRRBACHHUNDE.	13
DIE GEBURTSTUNDE DER BERNER SENNENHUNDE ZUCHT	13
DER ERSTE ZUCHTVERBAND UND SEINE GRÜNDUNG	14
ÜBER DIE SCHWEIZERISCHE GRENZE HINAUS BELIEBT.	15

DER APPENZELLER SENNENHUND **16**

HERKUNFT, KÖRPERBAU UND AUSSEHEN	16
CHARAKTEREIGENSCHAFT DES APPENZELLER SENNENHUNDS	18
WER EIGNET SICH ALS HALTER?	20
DER WELPE – WAS ZU BEACHTEN IST.	21
DEN RICHTIGEN NAMEN AUSWÄHLEN.	22
DIE STUBENREINHEIT BEBRINGEN.	22
DEN APPENZELLER SENNENHUND AN HALSBAND, BRUSTGESCHIRR UND HUNDELEINE GEWÖHNEN.	24
DIE SOZIALISIERUNG DES APPENZELLER SENNENHUNDES	27
BESUCH VON GÄSTEN IM HAUS	28
DEN APPENZELLER SENNENHUND ZU SICH RUFEN.	29
WORAUF MAN BEI DER ERZIEHUNG ACHTEN MUSS.	30
DAS KOMMANDO „SITZ“	30

123

DAS KOMMANDO „PLATZ“	31
DAS KOMMANDO „BLEIB“	32
DAS KOMMANDO „AUS“	33
„NEIN!“ HEIßT AUCH „NEIN!“ – BEHARRLICHKEIT IST WICHTIG IN DER WELPENERZIEHUNG.	34
DIE UNSICHTBARE LEINE	35
WAS SIND DIE BESONDERHEITEN DIESER RASSE?	36
ERNÄHRUNG, GESUNDHEIT UND PFLEGE	37
WIE WIRD DER APPENZELLER SENNENHUND RICHTIG GEPFLEGT?	40
TYPISCHE KRANKHEITEN	42
WO KANN MAN DEN APPENZELLER SENNENHUND EINSETZEN?	44
DienstHunde ALLGEMEIN	44
DER APPENZELLER SENNENHUND ALS THERAPIEHUND	44
DOGTREKKING	45
WISSENSWERTES ÜBER DEN APPENZELLER SENNENHUND	46
<u>DER BERNER SENNENHUND</u>	<u>47</u>
HERKUNFT, KÖRPERBAU UND AUSSEHEN	47
CHARAKTEREIGENSCHAFTEN DES BERNER SENNENHUND	50
SEIN EINFÜHLSAMER CHARAKTER	50
WER EIGNET SICH ALS HALTER?	52
DER WELPE – WAS ZU BEACHTEN IST.	53
WIE DER BERNER SENNENHUND SEINEN NAMEN LERNT?	54
STUBENREINHEIT BEIM BERNER SENNENHUND	54
LEINENFÜHRIGKEIT BEIM BERNER SENNENHUND	56
BRUSTGESCHIRR UND HALSBAND ALS HILFSMITTEL	57
DER RICHTUNGSWECHSEL	58
WIE VERHÄLT MAN SICH, WENN DER JUNGE BERNER SENNENHUND ZUM RÜPEL AN DER LEINE WIRD?	

	59
WAS KANN MAN DAGEGEN TUN, DAMIT DER BERNER NICHT MEHR SO AGGRESSIV AN DER LEINE IST?	59
DEM BERNER SENNENHUND BEIBRINGEN, DASS ER AUCH MAL ALLEINE ZU HAUSE BLEIBEN MUSS.	60
WIE LANGE SOLLTE/DARF EIN BERNER SENNENHUND-WELPE ALLEINE ZU HAUSE BLEIBEN?	62
DIE HUNDESCHULE FÜR DEN BERNER SENNENHUND	63
DIE WELPENSPIELSTUNDE	65
DER AM HÄUFIGSTEN GEMACHTE FEHLER IN DER WELPENERZIEHUNG.	67
WORAUF MAN BEI DER ERZIEHUNG ACHTEN MUSS.	67
WO BEGINNT MAN AM BESTEN?	67
DAS KOMMANDO „KOMM ODER HIERHIN“	68
KLARE REGELN FÜR BERNER SENNENHUND-WELPEN	70
SO LERNT DER BERNER-WELPE DAS KOMMANDO „PLATZ!“:	70
DAS KOMMANDO „SITZ!“ IST AUCH SCHON FÜR DIE KLEINEN WICHTIG.	71
EINE PAAR ECKPUNKTE, DIE SIE IN DER BERNER SENNENHUND ERZIEHUNG BERÜCKSICHTIGEN SOLLTEN.	72
DAS HUNDETRAINING – GLEICHZEITIG LERNEN UND SPIELEN	73
DEN BERNER SENNENHUND STRESSFREI ERZIEHEN.	73
DER ERWACHSENE HUND – WAS SIND DIE BESONDERHEITEN DIESER RASSE?	74
WIE VIEL ABWECHSLUNG BRAUCHEN DIE BERNER SENNENHUNDE?	74
WORAUF SOLLTE MAN BEI KAUF EINES BERNER SENNENHUNDES ACHTEN?	75
ERNÄHRUNG, GESUNDHEIT UND PFLEGE	76
ERNÄHRUNG	76
DIE ERNÄHRUNGSARTEN IM VERGLEICH	78
HALTUNG UND PFLEGE DES BERNER SENNENHUNDES	81
DIE FELLPFLEGE	81
ALLERGIKER SOLLTEN BERNER SENNENHUNDE MEIDEN.	82

TYPISCHE KRANKHEITEN	83
WELCHE RASSETYPISCHEN KRANKHEITEN GIBT ES BEI BERNER SENNENHUNDEN?	83
DIE HÜFTDYSPLASIE	83
DIE ELLENBOGENDYSPLASIE	84
WO KANN MAN DEN BERNER SENNENHUND EINSETZEN?	87
DER BERNER ALS RETTUNGSHUND	87
DER BERNER SENNENHUND ALS ZUGHUND	87
WISSENSWERTES ÜBER DEN BERNER SENNENHUND	88
BESONDERHEITEN BEI KURZHAARIGEN BERNER SENNENHUND-WELPEN UND DEM ERWACHSENEN TIER	88
<u>DER ENTLEBUCHER SENNENHUND</u>	89
HERKUNFT, KÖRPERBAU UND AUSSEHEN	89
AUSSEHEN DES ENTLEBUCHER SENNENHUNDES	89
CHARAKTEREIGENSCHAFTEN VON ENTLEBUCHER SENNENHUNDEN	91
WER EIGNET SICH ALS HALTER?	92
KANN EIN HÜTE- UND WACHHUND TROTZDEM EIN FAMILIENHUND SEIN?	93
REGELN AUFZEIGEN, WENN KINDER IM SPIEL SIND.	94
DER WELPE – WAS ZU BEACHTEN IST.	94
FOLGENDE GRUNDPRINZIPIEN SOLLTE MAN IN DER HUNDEERZIEHUNG BEACHTEN:	97
DEN ENTLEBUCHER WELPEN ALLEINE LASSEN.	98
SOZIALISIERUNG DES ENTLEBUCHER-WELPEN	99
DIE 4. BIS 16. WOCHE IST DIE PRÄGEPHASE.	100
DIE PUBERTÄT / FLEGELPHASE	101
ERSTE SPAZIERGÄNGE	102
STUBENREINHEIT BEIBRINGEN	103
WORAUF MAN BEI DER ERZIEHUNG ACHTEN MUSS.	104

DIE GRUNDKOMMANDOS BEIBRINGEN.	105
DAS KOMMANDO „HIERHIN“	106
DAS KOMMANDO „SITZ“	107
DAS KOMMANDO „PLATZ“	107
DER ERWACHSENE HUND – WAS SIND DIE BESONDERHEITEN DIESER RASSE?	108
ERNÄHRUNG, GESUNDHEIT UND PFLEGE	109
ERNÄHRUNG DES ENTLEBUCHER SENNENHUNDES	110
TYPISCHE KRANKHEITEN	112
WO KANN MAN DEN ENTLEBUCHER SENNENHUND EINSETZEN?	116
WO RETTUNGSHUNDE EINGESETZT WERDEN.	116
MANTRAILING FÜR DEN ENTLEBUCHER	117
AGILITY	118
WISSENSWERTES ÜBER DEN ENTLEBUCHER SENNENHUND	119
DER ENTLEBUCHER IST KEIN HUND FÜR „HOUSESITTER“.	119

ALLES WISSENSWERTE ÜBER DIE ZUCHT DER SENNENHUNDE UND ZUCHTVEREINE

DAS ERSTE KENNENLERNEN DER ZUCHTSTÄTTE: DARAUF SOLLTE MAN ACHTEN.	120
DER ERSTE BLICK IN DIE WURFKISTE	121
FACHKUNDIGE AUFGUCHT MIT LIEBEVOLLER ERZIEHUNG	122
DIE EINHALTUNG DES RASSESTANDARDS	123
GESUNDE WELPEN DURCH GESUNDE ELTERN TIERE	124
WANN DARF MAN EINEN SENNENHUND-WELPEN BEI DEM ZÜCHTER ABHOLEN?	125
UNBEDINGT DEN ZÜCHTER „LÖCHER IN DEN BAUCH“ FRAGEN.	126
WIRD EIN KAUFVERTRAG GESCHLOSSEN, WENN MAN EINEN HUND KAUF?	126
WORAUF SOLLTE MAN IN DEN ERSTEN TAGEN ACHTEN, WENN DER SENNENHUND EINZIEHT?	127

